

TAGUNGSKOSTEN

Tagungskosten (für Kost, Wohnung und Tagungsaufwand): 220,00 € bei Einzelzimmer. Assistent(-innen) und Student(-innen) bezahlen 175,00 € Einzelabrechnung (z.B. bei evtl. früherer Abreise o. ä.) ist nicht möglich; es müssen die gesamten Tagungskosten beglichen werden.

Anmeldung mit dem beiliegenden Formular bis spätestens 15. Juli 2008 an umseitige Adresse.

LITERATURHINWEISE

KRISTIAN FECHTNER / LUTZ FRIEDRICHS, Predigt als Exorzismus? Überlegungen zum Umgang mit einer umstrittenen Tradition, in: Kristian Fechtner u.a. (Hgg.), Religion wahrnehmen, Marburg 1996, 307-319

ALBRECHT GRÖZINGER, Homiletik, (besonders Kap. 4 u. 5), Gütersloh 2008

URS HERZOG, Geistliche Wohlredenheit. Die katholische Barockpredigt, München 1991.

JOACHIM KNAPE, (Hrsg.), Medienrhetorik, Tübingen 2005

DERS. (HRSG.), Bildrhetorik, Baden-Baden 2007

DERS., Allgemeine Rhetorik. Stationen der Theoriegeschichte, Stuttgart 2000

DERS., Was ist Rhetorik?, Stuttgart 2000

WOLFGANG LUKATIS / PETER OHNESORG / BEATE STIERLE, Predigen und Hören III. Predigt als religiöse Rede, Gütersloh 1991.

MICHAEL THIELE, Geistliche Beredsamkeit, Reflexionen zur Predigtkunst, Stuttgart 2004

GERT UEDING / BERND STEINBRINK, Grundriss der Rhetorik. Geschichte – Technik – Methode, Stuttgart 2005.

SO FINDEN SIE DAS TAGUNGSHAUS

Aus Richtung Köln/Frankfurt (A3) bzw. Stuttgart/Heilbronn (A81, A3)

A3 Ausfahrt Würzburg-Kist (Nr. 69), dann auf die B 27 Richtung Würzburg. Achtung! Nach Höchberg gabelt sich die Straße. Hier auf die linke Spur einordnen (Richtungsschild: Würzburg-Nord, Nürnberg B 8, Schweinfurt B 19, Fulda B 27). Die Straße windet sich zunächst bergauf, dann bergab in die Stadt hinein. An der 1. Ampel bitte links einordnen, jedoch geradeaus weiterfahren (immer noch B 8 / B 27). An der 4. Ampel links in Richtung Zell am Main abbiegen. Sie befinden sich jetzt in der Mainaustraße. Nach ca. 800 m beginnt rechts die Mauer; Einfahrt zum Exerzitenhaus durch das 2. Tor rechts (Hinweisschild links beachten!).

Aus Richtung Ulm/Rothenburg (A7)

Ausfahrt Kitzingen (Nr. 103), dann auf die B8 Richtung Würzburg (vierspurig). An der 1. Ampel nach dem Ortsschild auf die rechte Linksabbieger-Spur einordnen (Richtungsschild: Marktheidenfeld B8, Fulda B27, Stadtring-Nord). An der 3. Ampel rechts bleiben. Der Nordring führt im großen Bogen an der Stadt vorbei. Achtung! Das nächste wichtige Richtungsschild steht rechts, evtl. teilweise durch Zweige verdeckt: Heidelberg B8, Marktheidenfeld, Festung Marienberg. Hier rechts vom Nordring abfahren und auf die rechte Linksabbiegerspur einordnen. An der Ampel unter der Brücke der Straßenführung folgen. An der übernächsten Ampel rechts, der Vorfahrtsstraße nach, über die Brücke.

An der folgenden Ampel rechts in Richtung Zell am Main abbiegen. Sie befinden sich jetzt in der Mainaustraße. Nach ca. 800 m beginnt rechts die Mauer; Einfahrt zum Exerzitenhaus durch das 2. Tor rechts (Hinweisschild links beachten!).

Aus Richtung München/Nürnberg (A3)

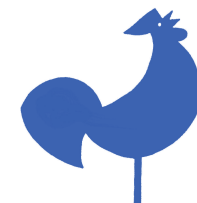
Ausfahrt Rottendorf (Nr. 72), dann auf die B8 Richtung Würzburg (vierspurig). Alles weitere siehe unter „Aus Richtung Ulm/Rothenburg (A7)“.

Siehe ausführliche Skizzen: www.himmelsporten.net

Exerzitenhaus Himmelsporten
Mainausstraße 42
97082 Würzburg
Telefon 0931-38668000
Telefax 0931-38668009
www.himmelsporten.net

JAHRESTAGUNG
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
HOMILETIK
VOM 29.9.-2.10.2008
IM TAGUNGSHAUS HIMMELSPFORTEN,
WÜRZBURG

„DIE KUNST DER
ÖFFENTLICHEN REDE“ –
HOMILETISCHE
PRÄSENZ UND
GEISTLICHE
BEREDTSAMKEIT



ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR HOMILETIK

„DIE KUNST DER ÖFFENTLICHEN REDE“ – HOMILETISCHE PRÄSENZ UND GEISTLICHE BEREDTSAMKEIT

„Was wollen Sie [...] mit
einem Glauben, der

*schon in den Mündern derer, die ihn verkünden, so
kleinlaut und mutlos ist, dass er nicht ansteckt?“*

(Wim Wenders)

Nicht wenige, die nach langer Zeit mal wieder
einen Gottesdienst besucht haben, finden sich in
ihren Vorurteilen bestätigt: die biblischen
Lesungen wurden schlecht betont, die Predigt
schien abgelesen, die ganze Inszenierung ohne
Feuer – kurz: das war „kleinlaut und mutlos“.
Dabei nehmen die Erwartungen an einen
Gottesdienst und vor allem an die Predigt
keineswegs ab, im Gegenteil. Nur werden sie allzu
oft enttäuscht. Das hat Gründe.

Ein Grund ist die marginale Behandlung der
Rhetorik in der Ausbildung und der
anschließenden beruflichen Begleitung. Das war
nicht immer so. Im Barock und noch bis in das 19.
Jahrhundert hinein hieß die Homiletik „Geistliche
Beredtsamkeit“ und sie war zu großen Teilen eine
rhetorische Disziplin.

Die Jahrestagung der AGH nimmt diese
vergessene Dimension wieder in den Blick.
Dabei könnte der Kunstbegriff „Homiletische
Präsenz“ zu einem Leitbegriff für eine
grundsätzliche Bestimmung des Verhältnisses von
Predigt und Rhetorik werden. Es geht aber nicht
nur um Grundlagenfragen, sondern ebenso
besteht die Gelegenheit, sich selbst in der „Kunst
der öffentlichen Rede“ zu üben. Und wie immer bei
den Tagungen der AGH geht es um den
persönlichen Austausch derer, die teilnehmen.
Wir laden Sie herzlich ein zur Suche nach einer
neuen „Kunst der öffentlichen Rede“, damit unsere
Predigten fröhlicher und mutiger werden können.

Montag, 29. September

- 14.00 Uhr Ankommen/Kaffee
- 15.00 Uhr Begrüßung/Eröffnung
- 15.30 Uhr „Was ist „Homiletische Präsenz“?“
Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck
- 16.45 Uhr Meine Predigt—Kunst
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr „Zur Rhetorik des Hauses“ -
Führung durch Himmelsporten
- 20.30 Uhr Begegnungen/Gespräche

Dienstag, 30. September

- 07.30 Uhr Morgenandacht
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Plenum
1) Blick zurück auf den ersten Tag
2) „Zwischen Rhetorik und
Präsenz“ - *Michael Thiele*
- 09.30 Uhr Übungen zur Homiletischen
Präsenz
Thomas Hirsch-Hüffell (Hamburg)
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 17.00 Uhr Plenum: Homiletische Reflexion
Prof. Dr. Michael Thiele
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Begegnung mit den Ortskirchen
Generalvikar *Dr. Karl Hillenbrand*
Stadtdekan *Dr. Günter Breitenbach*

Mittwoch, 1. Oktober

- 07.30 Uhr Eucharistiefeier
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr „Rhetorik und Predigt“ - eine
rhetorische Ortsbestimmung der
Predigt
Prof. Dr. Joachim Knappe (Tübingen)
- 10.30 Uhr Gruppenarbeit

- 11.15 Uhr Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr „Zwischen Rhetorik und Präsenz“
- eine theologische Ortsbestim-
mung der Predigt
Prof. Dr. Kristian Fechtner
(Mainz)
- 16.00 Uhr Gruppenarbeit
- 16.45 Uhr Plenum
- 18.00 Uhr Abend in Würzburg—mit Besuch
des Museums am Dom
Anschließend Abendessen in
einem Lokal

Donnerstag, 2. Oktober

- 07.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des
Abendmahles
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr „Reden, überzeugen, gewinnen?“
Rhetoriktrainings in der feien
Wirtschaft. Eine kritische Zu-
standsbeschreibung“
*Dr. Olaf Kramer, Seminar für all-
gemeine Rhetorik, Uni Tübingen*
- 09.30 Uhr : Konsequenzen
für die Praxisfelder
- 11:00 Plenum: Ergebnisse
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Mitgliederversammlung
- Tagungsrückblick
- Tagungsausblick
- Formalia der AGH (Wahlen/
Finanzbericht)
- 15.00 Uhr Reisesegen
Stehkaffee und Abreise

Arbeitsgemeinschaft für Homiletik
c./o Heinz-Günter Bongartz
Domhof 29 A
31134 Hildesheim
Telefon: 05121/307116
Fax: 05121/307687
E-Mail: hgb@bistum-hildesheim.de